Gemeinderat - Ö - vom 10.11.2009
1) TOP Bürger fragen

Keine.

2) TOP 80-041/09 Neukonzeption Ferienjournal

Frau Blaschka stellt das gemeinsame neue Ferienjournal der Städte Donaueschingen und Hüfingen vor.

Oberbürgermeister Frei: Die Kooperation mit Hüfingen in diesem Bereich sei sehr positiv. Im Rahmen dieser Kooperation sei auch das neue Ferienjournal sehr gelungen.

Herr Stadtrat Weh: (stellvertretender Bürgermeister aus Hüfingen) Er danke allen Beteiligten für die bei der Erarbeitung des neuen Ferienjournals erbrachte Leistung. Auch Hüfingen teile die Ansicht, dass das Journal sehr gut gelungen sei. Besonders gut gefalle ihm, dass Hüfingen durch das Wandern und Donaueschingen durch den Donauradweg hervorragend präsentiert seien.

Frau Blaschka: (Auf Frage von Stadtrat Karrer) Das neue Ferienjournal gebe es nur in Deutsch, Englisch und Französisch. Aus Kostengründen sei darauf verzichtet worden, den Text auch in Ungarisch zu drucken. Dies sei vertretbar, weil nur sehr wenige Urlauber aus Ungarn Donaueschingen besuchen.

Beschluss: Das neue Ferienjournal wird zur Kenntnis genommen.

3) TOP 10-101/09 Haushaltsplan 2010 - Stellenplan

Herr Zimmermann I: Im Stellenplan bei den Vollzeitbeschäftigten seien gegenüber dem Vorjahr neun Stellen zusätzlich ausgewiesen. In der Vorlage für die Vorberatung im Hauptausschuss seien nur acht dieser neun Stellen erläutert worden. Herr Stadtrat Bäurer habe dies bei der Beratung im Hauptausschuss hinterfragt. Die fehlende Erläuterung zur neunten Stelle betreffe eine Stelle im Stadtbauamt. Diese habe für die Nachfolgerin einer sich in Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiterin ausgewiesen werden müssen. Nach Beendigung der Altersteilzeit könne diese Stelle wieder gestrichen werden. In der Hauptausschuss-Vorlage sei diese Erläuterung versehentlich unterblieben.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Die FDP/FW-Fraktion habe sich für die Ausweisung einer halben Stelle für die Assistenz der Hallenmanagerin ausgesprochen. Der Hauptausschuss sei dieser Empfehlung in der Sitzung am 20. Oktober leider nicht gefolgt. Die FDP/FW-Fraktion halte dies für eine falsche Entscheidung. Sie werde sich deshalb bei der Abstimmung zu diesem Punkt enthalten.

Herr Romer (Auf Frage von Stadträtin Rösch): Die zusätzlich ausgewiesenen Stellen entsprächen dem Bedarf für die ab dem kommenden Jahr geplante Kleinkindbetreuung in der Kindertagesstätte beim Kindergarten Wunderfitz. Darin enthalten seien auch die Stellen für die Freistellung der Kindergartenleitung von Betreuungsaufgaben und der Personalbedarf für die Umwandlung einer Regelgruppe in eine Tagheimgruppe.

Stadtrat Hall: Bei der halben Stelle für die Assistenz der Donauhallenmanagerin gehe es nicht darum, dass sich die Stadt diese Stelle nicht leisten wolle, sondern dass sie aufgrund der derzeitigen Finanzsituation sich die Kosten für diese zusätzliche Stelle nicht leisten könne. Er halte es für möglich, durch Umstrukturierungen im Amt für Kultur, Tourismus und Marketing die erforderliche Personalressource für das Donauhallenmanagement zu schaffen. Dies solle auch versucht werden.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 bis Nr. 3 der Verwaltung wird zugestimmt.

(27 Ja, 7 Enthaltungen)

4) TOP 10-096/09 Eichendorffschule - Werkrealschule

Oberbürgermeister Frei: Die Hauptschule mit Werkrealschule werde es in dieser Form in Zukunft nicht mehr geben. Künftig gebe es nur noch die Hauptschule oder die Werkrealschule. Deshalb gebe es zum Beschlussvorschlag der Verwaltung eigentlich auch keine Alternative. Er sehe in der Umwandlung der jetzigen Hauptschule mit Werkrealschule zur Werkrealschule eine Bereicherung für die Schule und auch für die Schülerinnen und Schüler, die die Schule besuchen. In der Werkrealschule sei der mittlere Bildungsabschluss das Bildungsziel. Den Schülerinnen und Schülern sei aber auch die Möglichkeit gegeben, in der Klassenstufe 9 mit dem Hauptschulabschluss auszuscheiden.

Herr Zimmermann I: Die Anlage zur Sitzungsvorlage enthalte die Information, dass etwa sieben bis neun Prozent von den Schülerinnen und Schülern den mittleren Bildungsabschluss erreichen. Dies entspreche nicht den Tatsachen, weil bei der Ermittlung dieses Prozentsatzes die Zahl der Schüler im 10. Schuljahr in Relation zur Gesamtzahl der Hauptschüler gesetzt worden sei. Zu vergleichen seien aber die Schülerzahlen im 9. und im 10. Schuljahr. Daraus ergebe sich, dass rund ein Drittel der Schülerinnen und Schüler den mittleren Bildungsabschluss erreichen.

Stadtrat Kühn: Er halte die Umwandlung der Hauptschule mit Werkrealschule zur Werkrealschule für bedenklich und lediglich für eine Umetikettierung. Die Neuregelung bewirke nicht, dass die Absolventen einen mit dem Realschulabschluss gleichwertigen Bildungsabschluss erreichen. Im Prinzip ändere sich am Schülerpotenzial nichts. Deshalb sei es unerheblich, welcher Name dem Schultyp gegeben werde.

Stadtrat Karrer: Er sehe diese alternativlose Entscheidung nicht als Erfolgsmodell an. Dies sei vielmehr als letzter Versuch der Landesregierung zu werten, das dreigliedrige Schulsystem aufrecht zu erhalten.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Er habe selbst Erfahrungen mit Hauptschülern gemacht, da er diese ausgebildet habe. Dabei habe er nur Positives erlebt. Es sei ihm bekannt, dass viele Ausbildungsbetriebe ähnlich gute Erfahrungen mit Hauptschuleabsolventen machen. Die Hauptschüler seien vielfach nur schlechtgeredet worden. Es sei zu befürchten, dass mit dem neuen Modell der Werkrealschule die Hauptschüler noch ein schlechteres Image bekämen. Die Situation auf dem Arbeitsmarkt werde für die Hauptschüler dadurch noch schwieriger.

Stadtrat Kaiser: Die Grünen-Fraktion beantrage, die Entscheidung zur Umwandlung der Eichendorffschule in eine Werkrealschule auszusetzen und ein eigenes Donaueschinger Modell zu entwickeln. Die geplante Umwandlung werde nicht für ein zukunftsfähiges System gehalten. Die Verwaltung solle mit Orientierung an bereits bestehenden Modellen im Rahmen eines Schulversuchs für die Eichendorffschule ein neues Schulsystem erarbeiten; dies mit dem Ziel durch eine intensivierete Zusammenarbeit zwischen der Realschule und Eichendorffschule die Dreigliedrigkeit abzuschaffen.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Für die Erarbeitung von neuen Schulsystemen sei das Land und nicht der Donaueschinger Gemeinderat zuständig. Für den Gemeinderat sei der Antrag der Grünen eine Zumutung, da dieser erst in der Sitzung vorgelegt wurde. Den Stadträten sei damit nicht die Möglichkeit gegeben gewesen, sich mit dem Antrag inhaltlich auseinanderzusetzen. Eine Beratung zu diesem Antrag könne somit in der heutigen Sitzung auch nicht stattfinden. Über die Umwandlung der Hauptschule mit Werkrealschule in eine Werkrealschule solle heute positiv abgestimmt werden. Die vorgesehene Umwandlung bringe ein Mehr an Bildung. Dieses dürfe der Gemeinderat nicht verweigern.

Oberbürgermeister Frei: Er werde gegen den Antrag der Grünen-Fraktion stimmen. Es sei keine kommunale Aufgabe, ein neues Schulsystem zu entwickeln. Die Verwaltung verfüge auch nicht über die Personalressourcen, um diese Aufgabe erledigen zu können. Wenn der Gemeinderat ein solches Vorgehen beschließe, werde in der Schulverwaltung des Hauptamtes eine zusätzliche Stelle benötigt.

Stadtrat Konrad Hall: In der heutigen Sitzung solle über die Umwandlung der Eichendorffschule in eine Werkrealschule abgestimmt werden. Über den Antrag der Grünen-Fraktion, könne in einer späteren Sitzung gesprochen werden.

Beschluss:

1. Die Information zu der mit der Änderung des Schulgesetzes verbundenen Möglichkeit der Einrichtung einer Werkrealschule an der Eichendorffschule wird zur Kenntnis genommen.

(einstimmig)

2. Dem Antrag der Grünen-Fraktion, die Entscheidung über die Umwandlung der Hauptschule mit Werkrealschule an der Eichendorffschule zur Werkrealschule zu vertagen, wird nicht zugestimmt.

(30 Nein, 4 Ja)

3. Der vorgesehenen Umwandlung der Hauptschule mit Werkrealschule an der Eichendorffschule zur Werkrealschule wird zugestimmt.

(30 Ja, 4 Nein)

4. Es wird zugestimmt, dass für die neue Werkrealschule an der Eichendorffschule ein Schulbezirk nicht gebildet wird.

(einstimmig)

5) TOP 10-099/09 Erich Kästner-Schule - Einrichtung zweiter Ganztagschulzug

Herr Zimmermann I: (Auf Frage von Stadtrat Karrer) Durch die Einrichtung eines zweiten Ganztagschulzugs würden keine weiteren Räume und auch kein weiteres Betreuungspersonal benötigt.

Beschluss: Den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 der Verwaltung wird zugestimmt.

(einstimmig)

6) TOP 80-042/09 Heimattage 2012 - Besetzung der Arbeitsgruppe

Beschluss:

Als Vertreter in die Arbeitsgruppe Heimattage 2012 werden entsandt:

Mitglieder:

1. Stadtrat Günther Kummerländer
2. Stadtrat Hans-Peter Rolle

Vertreter:

1. Stadtrat Wolfgang Karrer
2. Stadtrat Franz Wild

(einstimmig)

7) TOP 80-043/09 Sportzentrum Haberfeld - Umbau Tennisplatz

Oberbürgermeister Frei erläutert ergänzend zur Tischvorlage den Tagesordnungspunkt.

Stadtrat Hall: Die Absicht der DJK, auf dem Vereinsgelände mit einem städtischen Zuschuss einen Kunstrasenplatz zu realisieren, halte er für sinnvoller als den Bau eines entsprechenden städtischen Platzes mit einem Kostenaufwand in Höhe von 520.000 €. Er sei davon überzeugt, dass mit den Verantwortlichen der DJK Donaueschingen ein für alle Seiten akzeptabler Nutzungsvertrag ausgearbeitet werden könne.

Stadtrat Erndle: Die DJK Donaueschingen habe etwa 18 Mannschaften, die regelmäßig trainieren. Für Mannschaften der anderen Vereine in der Kernstadt und den Stadtteilen werde deshalb nicht im notwendigen Umfang die Möglichkeit bestehen, den Kunstrasenplatz ebenfalls zu nutzen.

Stadtrat Wild: Die DJK Donaueschingen werde mit allen Fußballvereinen aus der Kernstadt und auch aus den Ortsteilen Gespräche führen. Dabei werde mit Sicherheit Einigkeit erzielt, wann welcher Verein die Möglichkeit zum Training auf dem Kunstrasenplatz bekomme. Bei einer Realisierung des Verwaltungsvorschlags sehe er die Problematik, dass die beiden Kunstrasenplätze direkt nebeneinander liegen. Wenn dort parallel Spiele stattfinden, werde es gegenseitige Störungen geben.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Bei Schnee und Kälte könne auch auf einem Kunstrasenplatz nicht trainiert werden. Deshalb sehe sie den Bedarf für einen weiteren Kunstrasenplatz in der Kernstadt nicht. Bevor der Gemeinderat sich für die DJK-Lösung ausspreche, müsse zuerst versucht werden, gemeinsam mit dem FV Donaueschingen die Nutzung des vorhandenen Kunstrasenplatzes durch andere Vereine zu optimieren.

Stadtrat Vetter: Der Gemeinderat solle der DJK-Lösung zustimmen.

Stadtrat Blaurock: Auch er sei für die Realisierung des DJK-Vorschlags. Finanziell gesehen sei dies für die Stadt die bessere Lösung. Zu klären sei aber, ob und wie die Sanitärräume im DJK-Clubheim von den Vereinen, die den Kunstrasenplatz in Anspruch nehmen, genutzt werden können.

Stadtrat Hall: Der zwischen der Stadt und dem FV Donaueschingen abgeschlossene Nutzungsvertrag sei unbefriedigend. Mit der DJK könne auf jeden Fall ein besserer Vertrag erreicht werden. Der Gemeinderat solle in der mittelfristigen Finanzplanung für 2011 für das Vorhaben der DJK einen städtischen Zuschuss in Höhe von 250.000 € einstellen.

Beschluss: Dem Antrag von Stadtrat Hall, in der mittelfristigen Finanzplanung im Jahr 2011 für den von der DJK auf dem Vereinsgelände geplanten Umbau des Tennisplatzes in einen Kunstrasenplatz einen städtischen Zuschuss in Höhe von 250.000 € einzustellen, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

7.1) TOP 20-045/09 Haushalt 2010 - Beschlussfassung Verwaltungshaushalt und Beratung des Vermögenshaushaltes

Finanzposition 0600 Einrichtungen für die gesamte Verwaltung

- Notstromversorgung Rathaus

Herr Bunse: (Auf Frage von Stadtrat Blaurock) Der Technische Ausschuss werde in der nächsten Sitzung über die Notwendigkeiten und die Umsetzung der Notstromversorgung informiert.

- Verbesserung Verwaltungsräume beweglich
- Verbesserung Verwaltungsräume baulich

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, die im Jahr 2010 eingestellten Ansätze in Höhe von 10.000 € und 5.000 € in der Finanzplanung für die kommenden Jahren in gleicher Höhe fortzuschreiben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(27 Ja, 7 Nein)

- Beamer für Sitzungssaal und Besprechungszimmer

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 17.000 € zu streichen. Er plädiere dafür, den Ansatz nicht zu streichen, da diese Anschaffung notwendig und sinnvoll sei.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird nicht zugestimmt.

(16 Nein, 16 Ja, 2 Enthaltungen)

- Sitzungssaal Wärmeschutzverglasung

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 46.000 € zu streichen.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(25 Ja, 9 Nein)

Finanzposition 1150 Bußgeldstelle

- Mobile Geschwindigkeitsmessenanlage
- Dienstfahrzeug GVD (Ford Focus)

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 42.000 € für die mobile Geschwindigkeitsmessenanlage zu streichen.

Herr Hubert Zimmermann: Das vorhandene mobile Gerät sei seit 1997 in Betrieb und deshalb schon lange nicht mehr auf dem neusten technischen Stand. Gegenüber modernen Geräten sei die Nachbearbeitung der Fotos sehr zeitaufwändig. Falls die für die Beschaffung einer neuen Radarmessanlage angemeldeten Mittel nicht in den Haushaltsplan aufgenommen werden, müsste im Verwaltungshaushalt der Haushaltsansatz bei den Einnahmen aus Bußgeldern um 20.000 € reduziert werden.

Stadtrat Karrer: Er beantrage, den Ansatz für die vorgesehene Anschaffung in das Jahr 2012 zu verschieben.

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die vorgesehene Neubeschaffung einer mobilen Geschwindigkeitsmessanlage sollte realisiert werden. Die hierfür im Entwurf des Vermögenshaushalts veranschlagten Mittel in Höhe von 42.000 € sollten deshalb nicht in die mittelfristige Finanzplanung verschoben werden. Sie beantrage aber, den Ansatz für die Ersatzbeschaffung des Dienstfahrzeuges für den GVD in Höhe von 20.000 € im Vermögenshaushalt 2010 zu streichen. Aufgrund der Fahrzeugdaten (sechs Jahre alt und Gesamtfahrleistung von 100.000 km) sei dies vertretbar.

- Beschluss:
1. Dem Antrag der CDU-Fraktion wird nicht zugestimmt.
(24 Nein, 10 Ja)
 2. Dem Antrag von Stadtrat Karrer wird nicht zugestimmt.
(22 Nein, 12 Ja)
 3. Dem Antrag von Stadträtin Dr. Jarsumbek wird zugestimmt.
(23 Ja, 11 Nein)

Finanzposition 1310 Feuerwehr

- Grüningen – Bodenfliesen

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 10.000 € zu streichen.

- Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.
(28 Ja, 6 Nein)

- Hubertshofen – Außenanlage

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 13.000 € zu streichen.

Ortsvorsteher Weniger: Diese Maßnahme werde schon seit drei Jahren immer wieder nach hinten verschoben. Er halte es für wichtig und auch sinnvoll, diese Maßnahme im Jahr 2011 durchzuführen.

Stadtrat Hall: Wenn der Gemeinderat die von ihm für den Haushalt 2010 gesetzten Schwerpunkte realisieren wolle, müsse auf Maßnahmen dieser Art verzichtet werden.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Neudingen - Bodenfliesen
- Neudingen – Mannschaftstransportwagen

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 13.000 € für Bodenfliesen zu streichen.

Herr Zimmermann II: Der Ansatz in Höhe von 40.000 € für einen Mannschaftstransportwagen könne gestrichen werden.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion und dem Vorschlag von Herrn Zimmermann wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 2116 Grundschule Pfohren / Aasen

- Außenstelle Pfohren - Schulhofsanierung

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 37.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 2150 Eichendorffschule

- Treppenanlage Haupteingang
- Neuverglasung Windfang Schulhofseite 1. BA
- Neuverglasung Innenhofseite 2. BA

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 62.000 € für die Treppenanlage in das Jahr 2012 zu verschieben und die Ansätze von je 119.000 € für die Neuverglasungen auch um je ein Jahr auf 2012 und 2013 zu verschieben.

Beschluss: 1. Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für die Treppenanlage in das Jahr 2012 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

2. Dem Antrag der CDU-Fraktion, die Ansätze für die Neuverglasungen um je ein Jahr auf 2012 und 2013 zu verschieben, wird nicht zugestimmt.

(mehrheitliche Nein)

Finanzposition 2210 Realschule

- Akustikdecken Lehrerzimmer und Sekretariat

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 17.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.
(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 2212 Realschule – Turnhallen

- Verdunklungsvorhänge und Rollläden alte Halle

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 15.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage auch noch, bei dieser Finanzposition in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 einen Ansatz in Höhe von 400.000 € für die Umgestaltung der alten Realschulturnhalle zu einer Bewegungshalle aufzunehmen.

Stadtrat Karrer: Bevor eine derart hohe Summe in die mittelfristige Finanzplanung aufgenommen werden könne, müsse zur Maßnahme im Gemeinderat eine Grundsatzdiskussion geführt werden.

Beschluss: 1. Dem Antrag von Stadtrat Hall, in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 400.000 € für den Bau einer Bewegungshalle einzustellen, wird nicht zugestimmt.

(19 Nein, 14 Ja, 1 Enthaltung)

2. Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz für die Verdunkelung der alten Halle in Höhe von 15.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 2300 Fürstenberg-Gymnasium

- Aula, Beschallung + Bühnentechnik

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die GUB-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 93.000 € zu streichen.

Beschluss: Dem Antrag der GUB-Fraktion wird nicht zugestimmt.
(mehrheitlich Nein)

- Generalsanierung WC-Anlagen
- Lehrerzimmer, Vorplatzbefestigung

Oberbürgermeister Frei: Die CDU- und die SPD-Fraktion beantragen, den Ansatz für die Generalsanierung der WC-Anlagen in Höhe von 187.000 € in das Jahr 2012 zu verschieben. Er halte die Maßnahme für dringlich, könne dem Antrag aber deshalb zustimmen, weil im kommenden Haushaltsjahr sehr viel in der Baarsporthalle investiert werde. Die CDU-Fraktion stelle auch den Antrag, den Ansatz in Höhe von 3.000 € für die Vorplatzbefestigung beim Lehrerzimmer zu streichen.

Stadtrat Durler: Er habe sich die WC-Anlagen vor Ort angeschaut und halte die Maßnahme für dringend notwendig. Er spreche sich deshalb dafür aus, die Maßnahme 2010 zu realisieren.

Beschluss: 1. Dem Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 187.000 € für die Generalsanierung der WC-Anlagen in das Jahr 2012 zu verschieben, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

2. Dem Antrag der CDU-Fraktion, den Ansatz in Höhe von 3.000 € für die Vorplatzbefestigung beim Lehrerzimmer zu streichen, wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, für die jugendgerechte Schulgestaltung in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2013 einen Ansatz in Höhe von 180.000 € einzustellen.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Zu diesem Thema gebe es noch erheblichen Klärungsbedarf. Die Angelegenheit sei jedenfalls heute noch nicht entscheidungsreif. Der Gemeinderat könne sich im kommenden Jahr mit der Sache befassen und bei der Beratung des Haushaltsplanes für das Jahr 2011 über die Veranschlagung von Haushaltsmitteln entscheiden.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

Finanzposition 3320 Theater, Konzerte, Musikpflege

- Anschaffungskosten Instrumente

Oberbürgermeister Frei: Der Ansatz in Höhe von 1.800 € könne gestrichen werden, weil er doppelt veranschlagt sei.

Finanzposition 3400 Heimatpflege, Kunst

- Ankauf von Arbeiten

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die GUB-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 5.000 € für das Jahr 2010 zu streichen.

Beschluss: Dem Antrag der GUB-Fraktion wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

- Hubertshofen – Brunnen Mistelbrunner Straße

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 7.000 € zu streichen.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

Finanzposition 4609 Kinderspielplätze

- Irmapark / Neuanlage
- Spielplatz Grüningen – Nestschaukel

Stadtrat Karrer: Die SPD-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 53.000 € für die Neuanlage beim Irmapark zu streichen.

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 5.000 € für die Nestschaukel beim Spielplatz in Grüningen zu streichen.

Beschluss: 1. Dem Antrag der SPD-Fraktion wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

2. Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 4646 Kindergarten Pfohren

- Sonnenschutz

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 2.500 € zu streichen.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

Finanzposition 5510 Internationales Reitturnier

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 156.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 5620 Eigene Sportstätten

- Umwandlung des Hartplatzes in einen Kunstrasenplatz

Oberbürgermeister Frei: Der Ansatz in Höhe von 520.000 € könne aufgrund des bereits gefassten Beschlusses auf 250.000 € als Investitionszuschuss reduziert und in der mittelfristigen Finanzplanung für das Jahr 2011 eingestellt werden.

Finanzposition 5717 Schwimmbad Wolterdingen

- Kinderschaukel

Stadtrat Hall: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 1.500 € zu streichen.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 6151 Stadtsanierung

- Wilhelmstraße, Straßenausbau
- Wöhrdenstraße, Straßenausbau

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Die FDP/FW-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 166.000 € für die Wöhrdenstraße um ein Jahr auf 2011 zu verschieben.

Herr Bunse: Die Wilhelmstraße müsse dringend gemacht werden. Die Realisierung der Baumaßnahme in der Wilhelmstraße erfordere die Erneuerung des Kanals in der Wöhrdenstraße, weil die Ableitung des Abwassers aus der Wilhelmstraße nur über den Kanal in der Wöhrdenstraße möglich sei. Die Straße selbst sei noch in einem guten Zustand.

Stadtrat Karrer: Er werde dem Antrag der FDP/FW-Fraktion zustimmen.

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Die Notwendigkeit der Baumaßnahme in der Wöhrdenstraße sei durch Herrn Bunse erklärt worden. Die FDP/FW-Fraktion ziehe deshalb ihren Antrag zurück.

Stadtrat Blaurock: Er beantrage, den Ansatz für die Baumaßnahme in der Wöhrdenstraße in Höhe von 166.000 € um ein Jahr auf 2011 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag von Stadtrat Blaurock wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

- Sanierungsgebiet An der Stadtkirche, Planung und Umsetzung Wettbewerb

Stadtrat Dr. Klotzbücher: Aus Sicht seiner Fraktion könne dieses Vorhaben nur dann umgesetzt werden, wenn die Stadt hierfür Zuschüsse aus Sanierungsmitteln erhalte.

Stadtrat Karrer: Die SPD-Fraktion beantrage, die beiden Ansätze für die Sanierung des Gebietes an der Stadtkirche in Höhe von 156.000 € und 2.080.000 € zu streichen. Er sehe die Stadt trotz eines möglichen Zuschusses von maximal 700.000 € zurzeit nicht in der Lage, dieses Großprojekt zu realisieren. Auch seien zuerst die erforderlichen Rahmenbedingungen

zu schaffen. Insbesondere müsse zuerst das Problem des Durchgangsverkehrs gelöst werden. Im Haushaltsjahr 2011 sollten die Schwerpunkte auf die Ortsteile gelegt werden.

Stadtrat Hall: Auch bei den Haushaltsüberlegungen seien die Kernstadt und die Stadtteile als Einheit zu betrachten. Deshalb halte er es für falsch, diese bei der Finanzierung von Bauvorhaben aufzusplitten. Die Sanierung des Bereichs bei der Stadtkirche sei ein Projekt, das der Gesamtstadt diene. Die Maßnahme müsse deshalb auf jeden Fall in die Finanzplanung aufgenommen werden.

Stadtrat Blaurock: Hinsichtlich der noch zu schaffenden notwendigen Rahmenbedingungen teile er die Ansicht von Stadtrat Karrer. Er werde deshalb dessen Antrag auch zustimmen.

Beschluss: 1. Dem Antrag der SPD-Fraktion wird nicht zugestimmt.

(mehrheitlich Nein)

2. Dem Antrag von Stadtrat Hall, auf der Einnahmenseite 700.000 € in Ansatz zu bringen wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

Finanzposition 6300 Gemeindestraßen Kernstadt

- Heinrich-Burkart-Platz, Platzbefestigung

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 15.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Baugebiet Bühelstraße, 1. BA – 2. Kommunikationsfläche, 1. BA

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 72.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Dürzheimer Straße, Deckenbelagsarbeiten Zufahrt Nord

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 83.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben. Er spreche sich aber dafür aus, den Ansatz für das Jahr 2011 zu belassen. Herr Reichle vom Stadtbauamt weise schon seit längerer Zeit auf die Dringlichkeit dieser Maßnahme hin.

Beschluss: Dem Antrats der CDU-Fraktion wird zugestimmt.

(mehrheitlich Ja)

- Gemeindeverbindungsstraße DS-Bad Dürnheim, Alte B 27 Deckenbelagsarbeiten

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 72.000 € zu streichen.

Stadtrat Blaurock: Er plädiere dafür, dass der Ansatz im Jahr 2013 stehen bleibe. Die Straße habe große Längsrisse. Insbesondere für die Radfahrer sei dies sehr gefährlich.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.
(mehrheitlich Ja)

- Linsenöschstraße, Straßenbau

Stadträtin Dr. Jarsumbek: Die GUB-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 280.000 € in das Jahr 2013 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der GUB-Fraktion wird nicht zugestimmt.
(mehrheitlich Nein)

- Ludwig-Kirsner-Straße, Gehweg und Fahrbahn Deckenbelag

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 187.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.
(mehrheitlich Ja)

- Spitalstraße – 1. BA Schulstraße / Moltkestraße

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 202.000 € in das Jahr 2013 aufgrund der Heimattage 2012 zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.
(einstimmig)

- Stadionstraße / Schwimmbadparkplatz

Oberbürgermeister Frei: Die CDU-Fraktion beantrage, den Ansatz in Höhe von 78.000 € in das Jahr 2014 und später zu verschieben.

Beschluss: Dem Antrag der CDU-Fraktion wird zugestimmt.
(mehrheitlich Ja)

8) TOP Anfragen aus dem Gemeinderat und Verschiedenes

Keine.